

SCHUMACHER

Hinweis: Für die ständigen Mitleser sind die jeweiligen Aktualisierungen immer am Beginn des Artikels eingefügt. Wenn Sie diesen Artikel jetzt zum 1. Mal lesen ist es ratsam, weiter unten bei "Erstveröffentlichung" (erschieden am 30.12.2013, seither über 1.300 Seitenaufrufe) erst den Hauptartikel zu lesen und danach die jeweiligen Aktualisierungen.

Michael Schumacher erleidet bei einem Skiunfall in den französischen Alpen am 29. Dezember 2013 ein schwerstes Schädel-Hirn-Trauma, liegt nach zwei Operationen im Koma und schwebt in akuter Lebensgefahr.

10. Aktualisierung, 02.03.14, 11:35h: Aus medizinischer Sicht befindet sich Michael Schumacher seit einiger Zeit in der sogenannten "Aufwachphase", über die er aus dem künstlichen Koma zurück ins Leben gebracht werden soll. Unbekannt ist aus ärztlicher Sicht im Augenblick noch, wie lange diese Phase dauern wird und was am Ende über den Zustand des Patienten gesagt werden kann. Klar ist nur, dass er "aufwachen" soll, da ein zu langer künstlicher Komazustand i.d.R. das Risiko zusätzlicher Komplikationen erhöht.

Aufgrund einer von mir durchgeführten Geburtszeitkorrektur lege ich seine Geburtszeit auf 13:39h +/- 1 Minute fest. Die ursprüngliche Angabe von 13:43h ist aufgrund der zeitlich und inhaltlichen Indifferenzen nicht haltbar.

Das "Aufwachen" des Michael Schumacher kann somit astrologisch in der folgenden Weise inhaltlich und zeitlich mitverfolgt werden unabhängig davon, dass eine Aussage über Tod oder Leben - zumindest aus astrologischer Sicht - nicht möglich ist. Ob Michael Schumacher innerhalb der "Aufwachphase" verstirbt oder nicht, bleibt allein in Gottes Hand. Zum "Erwachen" kann jedoch vermerkt werden, dass es offensichtlich 4 zeitlich und inhaltlich relevante Phasen gibt:

1. Der Zeitraum ab jetzt bis ca. Anfang Mai 2014: Transit Jupiter auf Mond und Sonne. Dies entspricht dem "Licht in der Finsternis" im Sinne des Schützen, der dem Skorpion folgt (vergleiche dazu bei Interesse u.a. auch meinen Artikel "Dante I+II"). Da der Mond in 3 steht, wird sich das "belichtend und erweiternd" auf die Atmung auswirken können was bedeuten könnte, dass Michael Schumacher in bzw. ab diesem Zeitraum nicht mehr auf eine künstliche Beatmung angewiesen ist. Dieses Licht ist zwar ein Licht, aber letztlich nur ein vorübergehendes, denn ein Jupitertransit kann weder den zugleich noch bis Ende 2015 laufenden Plutotransit ebenfalls auf Mond und Sonne (s.a. Phase 3) noch die bis Ende Mai 2014 laufende und für das Unfallgeschehen Schumachers grundsätzlich stehende Auslösung Sonne-Pluto (s. Erstveröffentlichung unten!) im Grossen Pyramidenrhythmus kompensieren, nivellieren oder entscheidend in den Auswirkungen verändern. Aber wie gesagt: ein Licht ist ein Licht.

2. Der Zeitraum von ca. Mai bis ca. September 2014: Auslösung des Mondes und vor allem der Sonne (als der Rahmenbedingung der Fokuskonstellation Sonne-Pluto!) im Kleinen Pyramidenrhythmus. Da Mond und Sonne jeweils Quadrate zu Jupiter und vor allem Uranus haben, werden diese mit ausgelöst. Es ergibt sich also in diesem Zeitraum ein komplexes inhaltliches Geschehen von Mond-Sonne-Jupiter-Uranus: Das "Aufwachen" als "Flucht aus der Finsternis", als "dem Entkommen aus einer Lebensbedrohung". Dies zeigt sich als subjektiv und noch unbewusst von Michael Schumacher empfundene Aufgabenstellung (Kleiner Pyramidenrhythmus = Aufgabenstellung!). Diese Zeitqualität wird den Grundstein für alles weitere legen.

3. Der Zeitraum von ca. September 2014 bis ca. Ende 2015: Hier gilt ausschliesslich der Plutotransit auf Mond und Sonne, was einer "Karenzzeit" entsprechen wird, in der Michael Schumacher nach dem "Erwachen" die durch die Fokuskonstellation Sonne-Pluto angezeigte bzw. geforderte Änderung seines Selbst- und Fremdbildes durchlaufen wird. Karenz bedeutet soviel wie Verzicht. Da Sonne-Pluto sowohl im Radix (als Fokus) als nun auch Transit vorhanden ist, wird der Verzicht das prägende Element dieses Lebensabschnitts sein. Hellinger sagte einmal sinngemäß: "Oft ist der Verzicht der Beginn von etwas Neuem."

4. Der Zeitraum der ersten Hälfte 2016: Auslösung Sonne-Jupiter-Saturn als der Rahmenbedingung für den Fokus Sonne-Pluto im Grossen Pyramidenrhythmus. Hier wird sich entscheiden, welche Lösung - also lebensformprägende Umsetzung - in der Zeit zuvor seit dem Unfall Ende 2013 gefunden werden konnte. Dieser Zeitraum wird absolut entscheidend für das weitere Leben von Michael Schumacher werden, denn hier werden die Rahmenbedingungen im Sinne einer Lösungsabfrage (Grosser Pyramidenrhythmus!) der tiefgreifenden Wandlung, die der Fokus Sonne-Pluto in Form des Unfallgeschehens abverlangt, geprüft.

*** * ***

9. Aktualisierung, 09.01.14, 19:31h: Über die AstroPolarity-Lehre wird gerne geredet, das ist gut so. Oftmals natürlich auch von Menschen, die sie nur irgendwie kennen oder meinen sie zu kennen oder gar nicht kennen oder ein bisschen kennen oder, oder, oder. "Die machen da so eine andere Art von Astrologie" heißt es dann zuweilen. Wer die APL nicht kennt aber irgendwie von ihr gehört/gelesen hat, behilft sich gern mit dieser Ansicht. Wer jedoch glaubt, dass die AstroPolarity-Lehre nur eine "andere Art von Astrologie", also eine im Vergleich zu "anderen Astrologiearten" irgendwie eigenartige Variante oder Spielart sei, der irrt fundamental. Auch die APL kocht zwar nur mit Wasser, aber: Dies bezieht sich eigentlich nur auf den normalen Umstand, dass sie auch mit den 3 Grundmerkmalen Zeichen, Planeten und Feldern arbeitet, so wie die Chirurgen weltweit alle mit den gleichen Instrumenten arbeiten oder die Juristen alle mit den jeweils gleichen Gesetzbüchern usw. Entscheidend UND UNTERSCHIEDEND aber ist das DAS WIE!

Die APL hat aus ihrem inneren Verständniskern von Astrologie heraus einen vollkommen anderen Grundansatz als die herkömmliche Astrologie in Bezug auf die Aussagemöglichkeiten, die aus einem Geburtsbild ableitbar sind. Lesen Sie sich doch einfach z.B. mal einige der vielen aktuellen Veröffentlichungen sog. namhafter Astrologen/innen bzw. Repräsentanten der Astroszene zu Michael Schumachers Unfall durch, vor allem diejenigen, die in den astrologischen Fachzeitschriften (...) und auf den entsprechenden Astroportalen dieser Zeitschriften oder von Astrovereinen- und Verbänden und deren Vertreter/innen im Internet veröffentlicht worden sind und vergleichen Sie den dortigen Aussagewert und das Aussageniveau mit denen der APL. Machen Sie's einfach mal, wenn möglich (!) unvoreingenommen, neutral, neugierig, offen. Wie gesagt: Gemeint sind hier nicht irgendwelche provinziellen Astropostillen oder Astroportale, sondern die sogenannten "offiziellen und maßgeblichen Organe" der Astrologie (zumindest sind sie das in deren Selbstwahrnehmung).

Es sollte Ihnen dann einiges deutlich auffallen! Zum Beispiel könnte Ihnen auffallen, dass Sie AUSSERHALB der APL in fast jeder einzelnen aktuellen Veröffentlichung zunächst einmal die typischen Auflistungen von allgemeinen Unfalldaten (Uhrzeiten, Ausrüstung usw.), Beschreibungen von Örtlichkeiten (Piste, Pistenzustand, der Felsen usw.), den Verletzungen (...), dass sein Sohn mit dabei war, von vermeintlichen Geschwindigkeiten (die meisten Schreiber beziehen sich da gerne auf Mars und Uranus die natürlich irgendwo in irgendeinem Geburtsbild standen und leiten eine "hohe" ab, was sich eh schon auch als falsch erwiesen hat .. tja, was nun? Langsamer Mars, langsamer Uranus?) - dann folgen ellenlange Auflistungen von dutzenden von Merkmalen und Konstellationen, die zwar irgendwie alle da waren und die angeblich wie selbstverständlich alles erklären können, die aber derart widersprüchlich weil zahlreich weil überhaupt nicht aufs Wesentliche reduziert und fokussiert sind, dass alles und nichts möglich ist (Unbedarfte Leser denken dann: "Ah ja, verstehe, ist klar, kann ja gar nicht anders sein." - Ok, wem's Freude macht.) - und dann sind schon mindestens eine A4-Seite und mehrere Mausscrolls auf der Website vergangen ... um das Ganze dann schlussendlich in allgemeine Ratschläge und Weisheitssprüche für Michael Schumacher, zuweilen sogar für die halbe Menschheit, die ja angeblich gerade auch irgendwelche "Spannungen" durch XY aushalten muss (wann eigentlich nicht?!), münden zu lassen.

All dies beseitigt in den dortigen astrologische Fachartikeln (...) nachhaltig die eigentlich zu erhoffende tiefgehende, klärende Aussage (ein Minimalanspruch, den man eigentlich an die Astrologie haben sollte!), die eben nur in verkümmerter Form von Allgemeinplätzen, linearen Aufzählungen, irgendwelchen Weisheitssprüchen und oft noch mit für angeblich alle Menschen momentan wichtigen Hinweisen (z.B. besonders "vorsichtig" zu sein, weil grad xy am Himmel ist) daher kommt. Einfach nur beschämend - aber andererseits auch ein konkretes Zustandsbild der aussagedefizitären "offiziellen" Gegenwartsastrologie.

Ok, meinen Text hier zu lesen ist auch schon eine echte Zumutung, aber lesen Sie erstmal die Texte auf die ich mich hier beziehe ... DAS sind Zumutungen, zumindest wenn man fachlich-astrologisch wenigstens nur einen Minimalanspruch hat.

Würde ich nicht schon so lange in der Astrologie und vor allem der APL unterwegs sein und würde ich nicht wissen, dass das alles auch ganz ganz anders geht, dann würde ich vermutlich alles ganz toll und interessant und erhellend und weiß Gott was finden ... Friede, Freude, Eierkuchen, Schulterklopfen, Selbstzufriedenheit. Kann ich aber nicht, tue ich auch nicht. Denn allen, die unsere (der Astrologenschaft) Hilfe in Anspruch nehmen oder ihrer bedürfen, kann aus dem - wie gesagt: aussagedefizitären Zustandsbild der Gegenwartsastrologie heraus nicht geholfen werden. Wie denn auch? Wenn ein Michael Schumacher - was nur innigst zu hoffen wäre - nach seiner Rekonvaleszens womöglich einen Astrologen aussuchen würde, um TATSÄCHLICHES über die Bedeutung des Erlittenen zu erfahren, so kann man zugleich ebenso innigst nur hoffen, dass er sich nicht Zeugs anhören muss wie: "Das war eine riskante Zeitqualität weil X auf A stand und nen Quadrat auf Z hatte im Solar und der Transit von A auf B im progressiven Radix natürlich nicht gut gehen kann weil ...u.ä." - und das alles natürlich OHNE IRGEND EINE TATSÄCHLICH TIEFGEHENDE UND INHALTLICH (!) BEGRÜNDETE ERKLÄRUNG DES GESCHEHENS.

Unabhängig von dem Umstand, dass in vielen der benannten Veröffentlichungen ein vermeintliches Risiko aufgrund von XY für Michael Schumacher zum Zeitpunkt des Unfalles bestanden haben soll, welches dann begründet wird mit den beschriebenen astrologischen Allerweltsaussagen, die ja auch immer möglich sind, weil irgendwie irgendwann irgendwo eh immer irgendwas ist, aber dadurch rein gar nichts wirklich erklärt werden kann, wird aber so gut WIE NIE die wahre tatsächliche Bedeutung des Geschehens beschrieben werden können. Schumi ... auch in diesem Sinne, VIEL GLÜCK!

*** * ***

8. Aktualisierung, 08.01.14, 17:12h: Laut heute erfolgter Pressekonferenz soll der tatsächlich von Michael Schumacher selbst mit einer Helmkamera gefilmte Unfall (s.u. 6. Aktualisierung) schlicht "Pech" und "Zufall" gewesen sein in dem Sinne, dass bislang ein Fremdverschulden jedweder Art ausgeschlossen wird. So jedenfalls lauten die ersten Resümees der Presse und der Öffentlichkeit. Nun, wenn man nicht weiß, wie man etwas Problematisches in tiefergehender Weise erklären kann, dann wird gerne von "Pech" oder natürlich auch von "Zufall" gesprochen. In Wirklichkeit aber sind weder das sogenannte Pech geschweige denn der sogenannte Zufall im Spiel bzw. verantwortlich zu machen für die Erklärung des Geschehens.

Als "Zufall" werden gemeinhin Geschehnisse angesehen, die KAUSAL nicht erklärbar sind. Als "Pech" wird gemeinhin eine unheilvolle Fügung oder Verkettung mehrerer Ereignisse, die dann in ein sogenanntes "Unglück" münden, angesehen. Was wäre jedoch, wenn es a) neben der Kausalität auch eine erkenn- und nachweisbare MULTIKAUSALITÄT gibt und wenn b) ein Unglück durch Fügungen erklärbar wird, die wertfrei weder als unheilvoll oder glücklich sondern allein aus ihrem wahren Ursprung erklärbar werden?

MULTIKAUSALITÄT wird innerhalb der APL als Beweissfeld für sowohl die schicksalhafte Determiniertheit als auch für die zugleich gültige Freiheit des Menschen angesehen, durch die der sogenannte Zufall als vermeintlich gültiges Phänomen nachweisbar widerlegt ist. Mittels der APL-Deutungslehre ist prinzipiell jeder Astrologietreibende in der Lage, das universelle Lebensgesetz der Multikausalität in jedem Geburtsbild individuell aufzudecken. Auch das sogenannte Pech (oftmals als Form des vermeintlichen Zufalls gesehen) erscheint dann - ebenso wie das Glück - als eine Erlebens- bzw. Erleidensform, die letztlich selbst gewählt ist, egal ob bewusst oder unbewusst, egal ob im Eigenen erlebt oder über Projektionen.

Mit der herkömmlichen Art der "Erklärung" eines derartigen Geschehens mithilfe von "Pech" oder "Zufall" wird sich wohl kaum jemand zufrieden geben können, der wirklich ernsthaft nachfragt, wirklich ernsthaft Genaueres wissen will und grundsätzlich einen eigentlichen Sinn in dem sonst nur vordergründig bleibenden Geschehen sucht. Es ist den wissenschaftsorientierten, pragmatisch und sachlich eingestellten "Offiziellen" geschuldet, dass i.d.R. aber eben leider nicht hinter die vordergründige Kulisse des Ereignisses selbst geschaut wird bzw. geschaut werden kann. Auch im "offiziellen Lager" der Astrologen/innen ist i.d.R. leider kaum irgendetwas erhellendes, wirklich erklärendes, tatsächlich Zusammenhänge aufzeigen könnendes zu finden. Weit und breit nur linear aufgezählte Fakten, die jeder tieferen Aussagekraft und erhellender Erklärung beschämend entbehren.

Niklas Luhmann (s.dort) prägte den wunderbaren Satz: "Planung ersetzt Zufall durch Irrtum." Da es aber mit Sicherheit aus astrologischer Sicht keinen Zufall gibt (s.o.), weil im Prinzip eben alles in seinen tiefen multikausalen Zusammenhängen erkenn- und erklärbar ist, muss dieses Wort astrologisch gewandelt werden in: "Planung ersetzt Schicksal durch Irrtum."

Warum dieses Zitat bzw. dessen Wandlung an dieser Stelle? Wie in den Texten unten mehrfach erklärt, steht in Michael Schumachers Geburtsbild die für das Geschehen analog ausgelöste Konstellation Sonne-Pluto für u.a. (!) das Abbilden von Realität, also z.B. von realem Geschehen wie einer Skiabfahrt über eine Kamera. Jedes Abbild ist natürlich nur eben das Abbild, sie ist weder die Realität selbst geschweige denn die Wirklichkeit (zur wichtigen Unterscheidung von Realität und Wirklichkeit s. bitte auch APL). Aus diesem Grund können Abbildungen z.B. zur Planung von Vorhaben genutzt werden (Beispiel Landkarten). Es gilt aber natürlich auch hier, dass auch die Landkarte nicht die Realität der Gegend ist, die sie abbildet. Dies meinen u.a. die berühmten Sätze von z.B. Alfred Korzybski "The map is not the territory" oder Jiddu Krishnamurti "The description is not the described." In diesem Sinne ist also Planung auch gleichbedeutend mit Vorstellung, was wiederum ja dem Abbilden von Realität entspricht. Jeder Mensch weiß, dass Pläne ebenso wie Vorstellungen immer auch scheitern können bzw. nicht prinzipiell "in Erfüllung" gehen - eben deshalb, weil das vorstellungsgebende Abbild der Realität nicht die Realität selbst ist. Wer das vergisst, wird vom Schicksal korrigiert. Das Vergessen entspricht im Sinne des abgewandelten Luhmann'schen Satzes dem Irrtum.

Noch einmal: Der hier für das tragische Geschehen um Michael Schumacher nach wie vor gültige Fokus von Sonne-Pluto entspricht in jeder Faser seiner inneren Struktur der Vorstellung, der Planung, der Abbildung von Realität und ist somit grundsätzlich in der Gefahr, dass der sich latent immer ergeben könnende Irrtum dann vom Schicksal korrigiert wird. Dies geschieht dann i.d.R. in Form von sogenannten Schicksalsschlägen, die oft - so meint man zudem - aus heiterem Himmel kommen (s.dazu auch unten im 5. Absatz des Textes der Erstveröffentlichung).

Nun, die Titanic wäre nicht gesunken wenn man nicht von ihr behauptet hätte, sie sei unsinkbar. Wer die Realitäten (in diesem Fall von Schiffen auf riesigen, endlosen, tiefen Ozeanen) nicht anerkennt und Vorstellungen entwickelt, die diese Realitäten schlicht missachten, der erfährt Korrektur. Im Falle von Michael Schumacher ist das in der Erstveröffentlichung beschriebene "Gebeugtwerden" diese schicksalhafte Korrektur gewesen. Möge er so weit wie irgend möglich gesunden und Einsicht nehmen in die wahren Gründe des Geschehens und die lebensändernden Entwicklungsmöglichkeiten, die sich für ihn daraus ergeben.

*** * ***

7. Aktualisierung, 05.01.14, 11:21h: Ein Skifahrer soll sich bei der Polizei gemeldet haben, weil er den Sturz von Michael Schumacher ungewollt gefilmt haben will. Sollte sich auch dies bewahrheiten, so wäre wiederum auch dieser Mann sowohl für den Fokus bzw. die Primärwirkung Sonne-Pluto (s. bitte Erstveröffentlichung unten bzw. 6. Aktualisierung) als auch für die dazu gehörige externe Ursachenebene (hier Waagevenus-Pluto) eine analoge Projektionsfläche, ebenso wie es der als Priester verkleidete Journalist und der "Ferrari-Pater" aus Maranello (s. bitte 4. Aktualisierung) für die Rahmenbedingung Sonne-Saturn-Jupiter sind.

An dieser Stelle muss erklärend eine kurze (!) Vertiefung des Themas "externe Ursachenebene" erfolgen, um die Zusammenhänge zu verstehen. Formell: Für den Fokus bzw. die Primärwirkung Sonne-Pluto (Pluto in 5) liegt in Schumachers Geburtsbild die externe Ursachenebene in 7 (konstellationsbasiert Waagevenus-Pluto durch Skorpion an 7). Inhaltlich heißt das: Gemäß der APL ist die externe Ursachenebene (im Unterschied zur internen Ursachenebene) immer entpersonifiziert, da sie nicht Form sondern reiner (im Sinne von archetypischer) Inhalt ist und NICHT direkt aus ihrer Primärwirkung geschlussfolgert werden kann. Waagevenus-Pluto ist auf der astrologischen Ebene extern ursächlich also hier jene Anlagestruktur, die grundsätzlich das Eigene vom/von Anderen abbilden, also im und über das Bild verbindlich werden lassen will. Selbst wenn es nicht wahr wäre, dass Michael Schumacher von einem anderen Skifahrer bei seinem Sturz gefilmt wurde, so entspricht schon allein die Bilderflut, über die er seit 2 Jahrzehnten fast täglich in die Welt getragen wird, für das Gesagte. Millionen Menschen kennen NUR das Bild von ihm, aber sie kennen es!

GENAU das symbolisiert die in diesem Fall beschriebene externe Ursachenebene. Daher wäre es auch alles andere als verwunderlich, wenn nicht nur Michael Schumacher selbst sondern auch noch andere - sozusagen als Projektion der Projektion - das tragische Ereignis abgebildet hätten. In jedem Falle alles in allem natürlich eine besonders tragikbeladene Ursache-Wirkungskette von Sonne-Pluto, wenn das eigene Nahtodereignis nicht nur vom Betroffenen selbst sondern auch noch von Anderen abgebildet wurde.

Wie auch immer - möge er aus diesem dunklen Tal mit dem Segen des Höheren gesund zu seiner Familie zurückkehren können.

Wenn Sie mehr über die absolut wichtigen Unterscheidungen zwischen externer und interner Ursache und Primärwirkung übertragen auf die Tiefendeutung von Geburtsbildern erfahren möchten, gehen sie auf <http://www.hensel-net.de/astropolarity/AstroPolarity/Fortfuhrung/fortfuhrung.html>

*** * ***

6. Aktualisierung, 04.01.14, 19:32h: Ein weiterer, allerdings in seiner Eindeutigkeit schon beinahe beängstigender Hinweis auf die inhaltlich-zeitliche Stimmigkeit des von mir benannten Fokus von Sonne-Pluto liefert die Meldung, dass Michael Schumacher eine Helmkamera installiert hatte und möglicherweise seine Abfahrt und ggf. dann auch seinen Sturz gefilmt hat. Selbst wenn letzteres nicht der Fall sein sollte, so ist die astrologische Analogie von Film(en) <> Pluto-Sonne aber unzweifelhaft. Kurze Erklärung für diejenigen, die ihrer in Bezug auf das 8. Lebensprinzip bedürfen:

Pluto=Skorpion=Feld8 entspricht der Vorstellung, damit dem Abbilden von Realitäten. Die Abbildung ist immer ein Verbindlichwerden- und sein, ein jenseits von Ort und Zeit verbunden bleiben wollen gegenüber der Realität und geschieht heutzutage technisch z.B. über Kameras, aber auch seit der Steinzeit mit Pinsel, Felswand oder Leinwand oder auch rein im Geistigen im Sinne eines Sich-Erinnerns an bestimmte Dinge und dem Weitergeben dieser Erinnerungen usw. Das Abbilden der Realität mittels der Vorstellung ermöglicht es also, die jeweils vergangene Realität zukünftig immer wieder betrachten zu können im Sinne eben einer Wiederholung unabhängig von Ort und Zeit, die es in der Wirklichkeit so aber nicht geben würde. Denn Wirklichkeit geschieht immer nur im Augenblick.

Sogenannte (!) Primitive oder Naturvölker hatten und haben schon immer eine Abneigung gegen das "Fotografiert werden", dies ist hundertfach belegt. Es zeigt das instinktive Wissen dieser Menschen um die Einmaligkeit der Wirklichkeit und unabhängig davon die heute ständig unterschätzten

Gefahren, die durch die modernen und grenzenlosen Vorstellbarkeitsangebote der medialen Welt für das Wahrnehmen - und vor allem das Abbilden - von Realität bzw. Wirklichkeit entstanden sind.

Da die Ursachenebene von Michael Schumachers Pluto-Sonne (Pluto in 5) Waagevenus-Pluto (Skorpion an 7) ist und zudem die unten mehrmals erwähnte wichtige Rahmenbedingung der Fokuskonstellation mit Sonne in 9 (im Steinbock) ebenso auf den 3. Quadranten (als dem geistigen Raum der Vorstellung ansich!) verweist, muss man umso mehr davon ausgehen, dass die Tatsache der von ihm installierten Helmkamera als eine unbewusste Absicht zu verstehen ist, sein folgendes tragisches Nahtoderlebnis zu dokumentieren - also im obigen Sinne die geschehene Realität zukünftig unabhängig von Ort und Zeit in einem Abbild (eben dem Film) zu fixieren. Jedes Foto aus dem Urlaub, jeder Pinselstrich eines van Gogh, jede Partitur eines Chopin - alles das sind nichts als Abbildungen Gesehener oder Gehörter - also einst existiert habender - Realitäten mit dem einzigen Ziel, sie der "Nachwelt" zu erhalten. Aus der Sicht desjenigen, der die "Aufzeichnung" im Augenblick vornimmt, ist die "Nachwelt" im Moment der Aufzeichnung eine Zukünftige. Eben dieser soll die dann ehemalige Realität in der Gegenwart immer wieder zugänglich sein. Dass solche "Aufzeichnungen" - egal ob in Form von Filmen, in Bildern oder Zeichnungen oder in Form von Musik und ähnlichem - sowohl bewusst als auch eben unbewusst - auch das Tragische der jeweiligen Realität transportieren können, ist eine schlichte Wahrheit und im Falle von Michael Schumacher eine doppelte Tragik zugleich. Uns ist die geschehene Realität zwar bekannt, jedoch ggf. noch nicht aus seiner subjektiv abgebildeten Sicht. Ein Sonne-Pluto will sich immer aus eben genau dieser Sicht - wie oder durch was auch immer - der "Nachwelt" erhalten.

*** * ***

5. Aktualisierung 03.01.14, 10:33h: Zum 45. Geburtstag von Michael Schumacher: Möge das Höhere ihm und seiner Familie in diesen Tagen beistehen, ihn und sie stärken und in ein Leben voll Liebe und Zuversicht zurückkehren lassen.

*** * ***

4. Aktualisierung 02.01.14, 09:52h: Astrologie ist immer auch ein Betrachten von Synchronizitäten. Diese muss man allerdings zeitlich und inhaltlich sowohl im Leben als auch synchron im Spiegel des Geburtsbildes in aller Tiefe erkennen können - andernfalls gibt es nichts, was irgendwie von Bedeutung wäre zu betrachten oder zu sagen. Die "unastrologische" Öffentlichkeit ist ja bei schlimmen Ereignissen auch dieser Art i.d.R. fast ausschließlich mit dem Betrachten von äußeren Vorgängen, Gegebenheiten und Umständen beschäftigt, das ist vollkommen normal und in Ordnung. Astrologisch sollte man sich dagegen aber nicht nur damit sondern auch mit den inneren Vorgängen, Gegebenheiten und Umständen befassen, die i.d.R. die wahren Hinweise auf das eigentliche Geschehen und dessen Bedeutung liefern. Diese zu kennen macht - sehr verhalten formuliert -

großen Sinn, denn nur so können die wahren Zusammenhänge aus ihrer Tiefe heraus verstanden und weiterem Schlimmen wenn möglich bewusst(er) vorgebeugt werden. Dazu bedarf es allerdings einer Astrologie, die dazu auch in der Lage ist.

Hier also ein weiteres Beispiel zu den oben erwähnten Synchronizitäten auf äußerer und zugleich innerer Ebene:

Es heißt, ein als Priester verkleideter Journalist habe sich auf diese Art Zugang zur Krankenstation, auf der Michael Schumacher liegt, verschaffen wollen. Unabhängig von diesem verwerflichen Verhalten jedoch ein bemerkenswertes, weil auch astrologisch relevantes Detail innerhalb des Gesamtvorganges! Erklärung: Die hier schon mehrmals hervorgehobene Konstellation Sonne-Saturn-Jupiter als die Rahmenbedingung bzw. der Lösungsweg für den Fokus des Geschehens (Sonne-Pluto, s.u.) zeigt sich durch diesen Vorgang in der Projektion - also personifiziert in diesem Journalisten. Unten im Haupttext schrieb ich zu dieser Konstellation: "Das übertriebene - und damit nach wie vor unerlöste - Streben nach Anerkennung, Besonderheit und Maßstäblichkeit ..." Dies gilt sowohl für den Geburtsbildeigner als natürlich auch ggf. für alle analogen - also innerlich synchronen - Projektionsflächen- bzw. Figuren.

In der Projektionsfigur des Journalisten zeigt sich - als überaus stimmige Veranschaulichung der Konstellation - unter anderem deutlich die Sehnsucht nach Erfolg (z.B. neue Nachrichten mit besonderem Informationsgehalt), der Wunsch nach Abbildung des Wirklichen (z.B. über Fotos) und der klerikale Bezug, den Michael Schumacher nicht nur im Sinne seines römisch-katholischen Glaubens, sondern auch auf eine zusätzlich sehr bemerkenswerte Weise hat. In Wikipedia liest man dazu: "Am gleichen Tag, an dem Schumacher seine Tätigkeit bei Ferrari aufnahm, übernahm Pater Don Alberto (* 1931) die Pfarrei von Maranello. Zu jedem Sieg eines Ferrari läutete er seitdem die Glocken der Kirche. Er gab sein Amt fast zeitgleich mit dem vorläufigen Formel-1-Kariereende von Schumacher auf."

Astrologische Begründung auch dazu: 1996 begann Schumacher seine Tätigkeit bei Ferrari in Maranello, in diesem Jahr wurde die Konstellation Sonne-Saturn-Jupiter (über den Mond im Krebs in 3) im kleinen Pyramidenrhythmus (der immer einer übernommenen Aufgabe entspricht! s. APL) von Frühjahr bis Herbst ausgelöst! Wie im Haupttext beschrieben, ist diese Konstellation aktuell ebenfalls wieder ausgelöst. Die Vorgänge verdeutlichen dies nachhaltig.

Ergänzender Hinweis: Anlagestrukturen im 3. Quadranten eines Geburtsbildes (wie hier die Sonne) haben tendenziell eine höhere Neigung projiziert zu werden - also entweder ausschließlich oder auch zusätzlich über Fremderfahrung ge- und erlebt zu werden.

Interessant ist auch: http://www.focus.de/kultur/vermishtes/michael-schumacher-kai-ebel-schumi-glaubt-an-das-schicksal_id_3512721.html.

*** * ***

3. Aktualisierung 01.01.14, 15:29h: Die Sabischen Symbole (s. Jones/Wheeler) sind zuweilen eine bestätigende Ergänzung (in ihrem prinzipiellen Nutzen ähnlich dem APL-Schicksalsweg, s. dort) bei der Geburtsbildbetrachtung. Ich schaute gerade mal nach dem Symbol von Michael Schumachers Sonne (auf 12.59 Steinbock, hochgerundet 13 Steinbock) und fand: "Unter schneebedeckten Gipfeln meditiert ein Feueranbeter." bzw. in einer anderen Interpretation des Symbols: "Ein Feueranbeter meditiert über die letzte, die höchste Wirklichkeit des Daseins." In Rudhyar's "Astrologie der Persönlichkeit" finden sich zu jedem Symbol erklärende "Schlüssel", zum obigen Symbol ist zu lesen: "Feste Verankerung in uralten Prinzipien. Bewusstheit absoluter Einheit. Tiefe Seelendurchdringung. Selbstbezwungung." bzw. in einer anderen Interpretation des Schlüssels: "Subjektive Fragen nach dem Letzten gehen über Endlichkeit hinaus."

In Schumachers Geburtsbild ist seine Sonne im Steinbock in 9 - wie unten beschrieben und erklärt - die Rahmenbedingung (gemäß APL gleichbedeutend mit sog. Bindungskontext bzw. dem Lösungsweg) für den Fokus Sonne-Pluto. Die Rahmenbedingung/Lösungsweg ist in jedem Geburtsbild IMMER von allergrösster Bedeutung und nimmt den Hauptplatz z.B. auch in Beratungsgesprächen ein. Wer Zeit und Muße hat, möge in die Symbolik im analogen, übertragenden Sinne eindringen und - je nach Vermögen - die klaren Parallelen sowohl zum akuten Geschehen um Michael Schumacher als auch zu den hier unten nachzulesenden astrologischen Erklärungen ausfindig machen. Diesen Parallelen ist nichts hinzuzufügen.

*** * ***

2. Aktualisierung 31.12.13, 16:38h: Nach über 40 Jahren Astrologie bin ich in der Lage, bei ungesicherten Geburtszeiten Geburtszeitkorrekturen aufgrund von vorliegenden Lebensereignissen mit hinreichender Genauigkeit gesichert zu erstellen. Vor allem die tief vernetzten Pyramidenrhythmen der APL bieten dazu ein unübertroffen genaues Instrumentarium, das sich bislang an geschätzt über 1000 "Fällen" ausgeführter Geburtszeitkorrekturen nachweislich (!) bewährt hat. In der APL wird rein gar nichts "erfunden" ... sondern alles gefunden. Wer dem nicht folgen mag oder kann, der lasse es einfach.

Leider ist zudem auch immer wieder nur beschämend (Fremdschämen nennt man das heute glaub´ ich), was augenblicklich anderweitig auf Internetportalen, auf Facebook oder in privaten Kommentaren zu den Geschehnissen um Michael Schumacher aus astrologischer Sicht gesagt wird.

Man ist da ständig den üblichen oberflächlichen Allgemeinplatzaussagen ausgesetzt, wohingegen doch viele ernsthaft Astrologieinteressierte tiefgründige, fundierte und auch - je nach persönlichen Kenntnissen - nachvollziehbare Erklärungen erwarten. Und obwohl es eigentlich unnötig zu sagen ist: dass man einem Menschen, dem derartiges wie Michael Schumacher widerfahren ist, selbstverständlich nur das Allerbeste wünscht, muss eigentlich nicht erwähnt werden. Astrologische Fachbeiträge (...) sollten allerdings mehr als nur gute Wünsche enthalten.

In diesem Sinne hier an dieser Stelle auch mal meinerseits ein Dank an die Menschen, die mir an mein Ausbildungszentrum und in der APL-Gruppe auf Facebook ihren Dank für (auch) diese aktuelle Veröffentlichung ausgesprochen haben. Es besteht offensichtlich - entgegen der Ansicht mancher - ein außerordentlicher Bedarf daran.

So, genug davon. Nun noch Weiteres aus Sicht der APL zu dem Geschehen um Michael Schumacher:

Ein wesentlicher Baustein der APL-Deutungslehre ist ja die Transmitterlehre. Eine dbzgl. detaillierte Begutachtung von Michael Schumachers Geburtsbild zeigt, dass die Transmitter zwischen dem letztlich immer nur einzig wichtigen Fokus (Sonne-Pluto) und der damit verbundenen Rahmenbedingung/Lösungsweg (hier Sonne-Saturn und Sonne-Jupiter) auch bei dem aktuellen Geschehen von allergrößter Bedeutung waren und sind. Die beiden sich ergebenden Transmitter Saturn-Pluto und Saturn-Jupiter, inhaltlich reduziert auf Saturn-Jupiter-Pluto (...) kennzeichnen das morphogenetische, also jenseits von Raum und Zeit befindliche Feld, in dessen Rahmen sich die Ereignisse ergeben.

Erklärung und Deutung: Saturn-Jupiter-Pluto entspricht einer systemisch/karmisch begründeten dogmatischen, unerbittlichen Unbeugsamkeit, die ihm zwar u.a. mit Sicherheit die vielen herausragenden sportlichen Erfolge gegenüber seinen Mitbewerbern ermöglicht hat, zugleich aber auch aufgrund der darin enthaltenen permanenten Weigerung zu tiefgehender persönlicher Wandlung einen hohen Preis (soz. im Gegenzug zu den bislang verliehenen Preisen) einfordert. Dieses (Ereignis)feld ist also - im Sinne einer stichwortartigen Zusammenfassung des Gemeinten - massivst druckbelastet! Wenn Gott oder das Schicksal oder das Höhere das uns umgibt (nennen Sie es wie sie möchten ...) es zulassen möchte, dass Michael Schumacher die auch über die Transmitter sich zeigende Unbeugsamkeit zum physischen Überleben nutzt, ist ihm Einsicht in die EIGENTLICHEN Vorgänge und Bedeutungen zutiefst zu wünschen. Dass er diese Einsichtsfähigkeit grundsätzlich hat, belegen Fokus, Rahmenbedingung und Transmitter gleichermaßen.

Hinweis: Die Deutung der Transmitter in unentwickelter, also negativ empfundener Form zwingt sich aufgrund der schlimmen Ereignisse auf. Entwickelte Formen (auch) von Transmittern werden nie als schlimm empfunden.

Zur Bedeutung und Erklärung der Transmitterlehre als einem unentbehrlichen Deutungsinstrument der APL siehe bei Interesse bitte z.B. auf diesem Portal den Beitrag:
<http://www.astrologie.de/astrologie/b/5430/> oder auf der APL-Website unter <http://www.hensel-net.de/astropolarity/AstroPolarity/Fortfuhrung/fortfuhrung.html>

*** * ***

1. Aktualisierung 31.12.13, 10:35h: Laut ärztlicher Pressekonferenz war Michael Schumacher mit der rechten Seite seines Kopfes mit sehr hoher Geschwindigkeit gegen einen Felsen geschlagen. Dabei ist sein Helm zerbrochen und die Gehirnschubstanz wurde schwer verletzt. Die rechte Körperhälfte entspricht bei Männern der Sonne. Sowohl die Fokuskonstellation Sonne-Pluto als auch deren Rahmenbedingung/Lösungsweg Sonne-Saturn-Jupiter belegen das ebenso wie den Umstand, dass er mit hoher Geschwindigkeit (Jupiter) auf einen Felsen (Saturn) prallte. Aus Sicht der APL ist vor allem das Gehirn besonders stark verletzt, weil die im ersten Text von mir beschriebene irrationale Schuld und der damit verbundene unbewusste Wunsch der Buße (s.u. Saturn-Neptun) zusätzlich im Quadrat zum Mond in Krebs in 3 steht. Dieses Quadrat steht zwar weder über Auslösungen noch im Sinne des Fokus ursächlich für das Geschehen, leitet es aber a) in das mond- und zwillingshafte (Mond Krebs in 3) und b) in den 1. Quadranten.

Erklärung: Mond/Krebs entspricht astromedizinisch u.a. der Gehirnschubstanz (und allen damit verbundenen Erkrankungen und Verletzungen), Zwillinge/Merkur/3 andererseits der Funktion des Gehirns. Beides ist hier extrem traumatisiert. Die Ableitung in den 1. Quadranten ermöglicht es dem Geschehen, über den Mond in 3 auf der physischen Ebene überhaupt als Symptom phänomenologisch in Erscheinung zu treten. Das heißt, dass das substanzielle Hirntrauma das körperliche Abbild der Schuld (s.u.) ist (siehe bei weitergehendem Interesse die APL bzgl. der detaillierten astromedizinischen Zuordnungen). Der zerbrochene Helm spiegelt sich schlüssig in der Fokuskonstellation Sonne-Pluto in dem Sinne, als die gelebte (Sonne) Vorstellung (Pluto) der Wirklichkeit (Sonne im Quadrat in den 4. Quadranten zu Saturn-Neptun) letztlich nie standhalten kann (über schicksalhafte Korrektive gebrochen wird). Der sich daraus immer ergebenden Aufgabe, die eigenen Vorstellungen der Wirklichkeit anzupassen, ist Michael Schumacher aus unten beschriebenen Gründen nicht "freiwillig" nachgekommen.

*** * ***

Erstveröffentlichung vom 30.12.13:

Fokuskonstellation Sonne-Pluto (durch Pluto in Feld 5), zum Zeitpunkt des Unfalles EXAKT ausgelöst im großen Pyramidenrhythmus (6,3 Jahre pro Feld) rechts in Konjunktion; bei einer

Rahmenbedingung (gemäß APL der Lösungsweg, der allerdings bei schlimmen Lebensausformungen nicht gegangen worden ist) von Sonne-Saturn-Jupiter (Löwe an Spitze 5, Sonne in Steinbock in 9). Erklärung: Das übertriebene - und damit nach wie vor unerlöste - Streben nach Anerkennung, Besonderheit und Maßstäblichkeit bildet die Rahmenbedingung für die massive Todeserfahrung. Die beschriebene Rahmenbedingung wird allerdings in höchstem Maße inhaltlich noch erweitert durch das Quadrat, das die Sonne (die Rahmenbedingung) nach 12 zum Saturn hat. Daher ist die komplette Rahmenbedingung (der massiven Todeserfahrung) nur über zusätzlich Sonne-Saturn-Neptun zu erfassen. Erklärung: Das übertriebene - und damit nach wie vor unerlöste - Streben nach Anerkennung, Besonderheit und Maßstäblichkeit steht in direktem Zusammenhang mit einer gefühlten, aber irrationalen - also in der jetzigen Biografie nicht begründbaren - Schuld. Wer schuldig ist muss büßen. Eine Höchststrafe ist der Tod (oder zumindest die Erfahrung der Nähe zu ihm).

Zugleich aktuell Ende Dezember 2013 ausgelöst, aber nicht als Fokus wirksam, ist im kleinen Pyramidenrhythmus (4,3 Jahre pro Feld) der Mars-Pluto-Jungfraumerkur (Mars im Skorpion in 6) rechts im Trigon; bei einer Rahmenbedingung von 2x Stiervenus-Uranus (Venus in Wassermann in 11) die ursächlich aus 6 kommt. Erklärung: Die Revierflucht, Grenzflucht (Stiervenus-Uranus) im Sinne des "nicht auf markierter Skipiste fahren" als Form der Un-Vernunft bildet die Rahmenbedingung für die massive Gewalteinwirkung (im Sinne eines passiv erlittenen Amoklaufs)

Die auch hier wieder absolute Exaktheit der pyramidenrhythmischen Auslösungen im Verhältnis zu den benannten Konstellationsinhalten (und damit den tatsächlichen Ereignissen) ist ein weiterer Nachweis der inhaltlich und zeitlich unerreichten Exaktheit dieses APL-Prognosesystems. Der zeitgleich momentan stattfindende Plutotransit auf Sonne und Mond verstärkt das Geschehen.

In Schumachers Geburtsbild werden zwar "nur" zwei Planeten ausgelöst (Pluto als Fokus bzw. "Lösungsabfrage" und Mars als "Aufgabe" - siehe zur genauen inhaltlichen Bedeutung der versch. Pyr-Rhythmen bitte die APL), im Sinne der APL aber zusätzlich auch Sonne, Venus und Saturn. Damit ist die Hälfte des Geburtsbildes (die APL arbeitet ausschließlich mit den 10 Planeten Sonne bis Pluto, da alles weitere nicht gebraucht wird, siehe u.a. dieses Beispiel!) analog beteiligt.

Hinweis vor allem für APLer/innen: im Februar 1999 wurden ebenfalls (!) sowohl der Saturn (im Quadrat zur Sonne im Steinbock in 9) als auch der Pluto (in 5) jeweils in ebenfalls dem kleinen und großen Pyramidenrhythmus ausgelöst! Damals hatte er den bis dato schwersten Unfall in seinem Rennwagen und seine Karriere schien so gut wie beendet. Wenn jetzt die gleichen Konstellationen (!) wieder über die gleichen Pyramidenrhythmen (!) ausgelöst werden und wiederum im Prinzip gleiches bzw. in noch extremerer Form geschieht muss man davon ausgehen, dass dieser Mensch die Hinweise, die 1999 schon massiv genug waren, ignoriert hat. Allein dies ist durch die unentwickelte Sonne-Pluto (damals wie heute gemäß APL Fokus des Geschehens!) im Sinne einer Unbeugsamkeit, einem jede Demut entbehrenden Zwang zur vollkommen autonomen Selbstbestimmtheit, die sich über das, was wir "Schicksal" nennen zu erheben glaubt, abgebildet. Auch das wieder ein "gutes" Beispiel dafür, dass die Menschen jetzt natürlich aus ihrer Sicht von einem "Schicksalsschlag wie aus

heiterem Himmel" sprechen, dieser "Schlag" aber nur die Korrektur einer fundamentalen Unbeugsamkeit war und astrologisch nachweisbar aus allem möglichen, aber nicht aus "heiterem Himmel" kam.

Zusammenfassung ohne den Astrokram: Erfahrung der Todesnähe im Sinne eines "Gebeugtwerdens" aufgrund eines übertriebenen Bedeutungsdrangs und irrational-unbewusster Schuldempfindung über den Weg amokartiger Gewalteinwirkung, die sich als Resultat vernunftsverlorener Revierflucht ergibt. Was sich hier IM GRUNDE zeigt, was sich als der hinter allem stehende unbewusste Ereigniswunsch darstellt ist ein Mensch, der einen Weg suchte, im Sinne einer Selbstbestrafung seine vermeintliche Schuld in Form einer Todesstrafe zu sühnen. Ob diese "vollzogen" wird, oder ob Michael Schumacher in irgendeiner untransformierten Weise am Leben bleibt, ist natürlich menschlich von großer Bedeutung, letztlich aber im Sinne der Buße bedeutungslos.

Zu den Erklärungen u.a. der Konstellationsbilder bzw. der Pyramidenrhythmen schaue man sich bei tiefergehendem Interesse innerhalb der APL um.

Berlin, 30.12.2013